

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 63: David und der erste Eindruck

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 63: David und der erste Eindruck

Icebreaker – Die Katze des Pfarrers (5 Minuten)

Das ist ein Spiel, das den Verstand schärft! Die Jugendlichen sollen im Kreis sitzen. Jemand wählt einen Buchstaben des Alphabets, mit dem er die Katze des Ministers beschreiben will. Wenn zum Beispiel der Buchstabe »S« gewählt wurde, könnte die erste Person sagen »Die Katze des Pfarrers ist eine schöne Katze«, dann könnte die nächste Person sagen »Die Katze des Pfarrers ist eine schnelle Katze«, »stinkende Katze« und so weiter. Wenn jemandem kein Wort einfällt oder ein bereits Gesagtes wiederholt, ist er raus und muss die Arme verschränken, um das zu signalisieren.

Variationen: 1) Um das Tempo aufrechtzuerhalten, kann man die Gruppe auch dazu auffordern, im Rhythmus zu klatschen, aber leise genug, damit die Leute hören können, was gesagt wurde. 2) Nachdem jede:r einmal dran war, wird ein neuer Buchstabe und/oder ein neuer Satz vorgegeben. 3) Geht mit jedem Wort im Alphabet einen Buchstaben weiter (»eine alte Katze«, »eine braune Katze«). 3b) Spielt alphabetisch Kofferpacken: Die nächste Person muss alle bisherigen Adjektive wiederholen und ein neues hinzufügen (»eine alte, braune Katze«, »eine alte, braune, chillige Katze«).

Icebreaker – Gesichtszüge (5 Minuten)

Meinst du, du kennst das Gesicht deiner Freunde? Manchmal sind unsere ersten Eindrücke oder Wahrnehmungen, wie eine Person aussieht, gar nicht so, wie sie wirklich aussieht. Die Jugendlichen sollen sich jeweils mit einer Person zusammen tun, die neben ihnen sitzt, und ihr Gesicht 30 Sekunden lang studieren. Dann sollen sie einander den Rücken zukehren und du fragst sie Folgendes:

Sind die Ohrläppchen angewachsen oder nicht angewachsen?

Welche Farbe haben die Augen?

Beschreibe die Haarfarbe.

Welche Worte standen auf dem Oberteil?

Trug die Person eine Brille? Wenn ja, welche Form hatte das Gestell?

Waren die Haare zurückgebunden oder nicht?

Hatte die Person Sommersprossen?
Hat ihr Gesicht Grübchen?
Trug sie eine Zahnsperre?

Einführung (5 Minuten)

Letzte Woche haben wir gesehen, dass König Saul nicht auf den Weg geachtet hat, den Gott ihm gezeigt hatte. Saul hat denselben Fehler einmal zu oft gemacht, sodass Gott einen neuen Mann zum König erwählt hat. Er hat einen Mann nach seinem Herzen gefunden (1. Samuel 13:14). Ihr werdet diesen Typen erkennen, wenn ihr ihn seht.

Teaching (20 Minuten)

Lest 1. Samuel 16,1-13

Im letzten Vers von Kapitel 15 steht: »Der HERR aber bedauerte es, Saul je zum König über Israel gemacht zu haben.« [HFA]

F – Warum befiehlt Gott Samuel nun, ein Horn mit Öl zu füllen? (Samuel ist ein Prophet in Israel, und wenn Gott einen neuen König erwählt, muss er gesalbt werden, indem der Prophet ihn mit Öl übergießt.)

F – Weshalb ist Samuel nervös? (Er macht sich Sorgen, dass der aktuelle König, Saul, verärgert sein wird und jemanden schickt, der ihn wegen Hochverrats tötet.)

F – Beantwortet Gott Samuels Frage, ob Saul ihn töten wird? (Ja und nein. Er sagt Samuel, was er tun soll, aber er sagt nicht, ob ihn das vor dem Tod bewahren wird.)

F – Warum gibt Gott Samuel wohl nicht die gewünschte direkte Antwort? (Wird Samuel doch auf Sauls Abschussliste gesetzt werden?) (Gott gibt ihm die Richtung für die nächsten Schritte vor; im Übrigen muss Samuel einfach Gott vertrauen, dass er weiß, was er tut.)

F – Im Neuen Testament wurden Jesus 183 Fragen gestellt. Ratet mal, wie viele dieser Fragen er direkt beantwortet hat. (3)

F – Warum ist das wohl so? (Oft stellten die Leute die falsche Frage oder stellten Fragen aus den falschen Beweggründen. Aber sie bekamen die Antwort, beziehungsweise die Gegenfrage, die sie brauchten!)

F – Was erwartet Gott dann wohl von Samuel? (Dass er gehorcht und darauf vertraut, dass Gott alles im Griff hat. Nichts überrascht Gott!)

F – Samuel hofft also, dass König Saul nicht herausfinden wird, dass er etwas im Schilde führt. Was passiert als er in Bethlehem ankommt, das ihn in Gefahr bringt? (Samuel wird erkannt und die Ältesten der Stadt gehen ihm entgegen.)

F – Warum zittern die Ältesten? (Für sie ist Samuels Anwesenheit entweder eine gute oder eine schlechte Nachricht. Sie kannten seinen Ruf als Propheten Gottes.)

Die Ältesten befürchten das Schlimmste, und so spricht sich Samuels Anwesenheit schnell herum.

F – Jetzt wird Gottes Hilfe nützlich sein. Was hat er Samuel gesagt? (Nimm eine junge Kuh mit und sag, du seist zum Opfern gekommen. Das heißt, lade sie ein, gemeinsam ein Opfermahl zu feiern.)

Das Opfermahl sorgt für eine Atmosphäre der Ruhe und Freundschaft (wahrscheinlich war es ein [Gemeinschaftsopfer](#)) und gibt Samuel die Gelegenheit, zu prüfen, welcher der Söhne Isais der neue König werden soll.

Die Leute kommen zum Festmahl. Der erste, der auf dem Fest ankommt, ist Eliab. Gottes Plan nimmt seinen Lauf...

Zwei Geschichten über erste Eindrücke (10 Minuten)

Story 1 - Schwedischer Besuch

Stell dir folgende Szene vor: Deine Schule hat eine Schulklasse aus Schweden eingeladen, eine Woche lang in deiner Stadt zu verbringen. Du wurdest dafür ausgewählt, mit einem/einer schwedischen Schüler:in zusammenzuarbeiten. Du sollst mit den anderen Austauschpartnern auf dem Parkplatz warten.

Als der Bus ankommt, kannst du die fröhlichen Gesichter der schwedischen Schulklasse sehen. Als sie aus dem Bus steigen, gibt es einige, die attraktiv, cool und beliebt aussehen, und andere, die das nicht tun. Du stellst fest, dass du dir nicht aussuchen kannst, mit wem du dich zusammentun willst, und du wirst einem Schüler zugeteilt, der nicht so cool aussieht.

F – Wenn wir die Wahl haben, warum würden wir uns dann wohl lieber mit jemandem zusammentun, der besser aussieht, auch wenn wir ihn noch nie getroffen haben? (Diskutiert)

F – Es gibt Leute, die sagen: Man bekommt keine zweite Chance, um einen ersten Eindruck zu hinterlassen.« Ist das eine gute oder eine schlechte Sache? (Warum?)

Story 2 – Französische Brieffreundin

Deine Schule hat ein französisches Brieffreundschaftsprojekt durchgeführt, an dem du teilgenommen hast. Du hast einer Französin namens Michelle geschrieben, und du hast sie noch nie zuvor gesehen. Ihr habt eine wirklich enge Freundschaft entwickelt und du freust dich, sie zum ersten Mal persönlich zu treffen.

Als der Bus ankommt, kannst du die fröhlichen Gesichter der französischen Schulklasse sehen. Als sie aus dem Bus steigen, gibt es einige, die attraktiv, cool und beliebt aussehen und andere, die das nicht tun. Die Namen werden genannt und es stellt sich heraus, dass Michelle eine von denen ist, die nicht so cool aussehen.

F – Warum macht es dieses Mal wohl keinen Unterschied, wie die Person aussieht? (Diskutiert)

Zurück zu Samuel und Isais Söhnen...

F – Was sind Samuels erste Eindrücke von Eliab und welche äußerliche Beschreibung gibt die Bibel? (Siehe Verse 6-7) (Er dachte: »Dieser Typ ist beeindruckend, er sieht gut aus und ist groß. Er muss es sein.«)

F – Warum ist es problematisch, eine Person nach ihrem Aussehen zu beurteilen? (Aussehen kann oft täuschen.)

F – Fällt dir ein Beispiel ein, wo dich der erste Eindruck von einer Person getäuscht hat? (Lass ein bis drei Leute kurz erzählen.)

F – Stimmt es, dass wir eher mit Leuten befreundet sein wollen, wenn schöne Haare und stilvolle Kleidung haben und selbstsicher aussehen? Wenn ja, warum? (Diskutiert)

F – Warum spielt das für Gott keine Rolle? (Weil Stil bedeutungslos ist, wenn es darum geht, sich Schwierigkeiten zu stellen, ein guter Freund zu sein oder das Richtige zu tun.)

F – Welche Charaktereigenschaften sucht Gott bei einem Leiter? (Einen guten Charakter: loyal, vertrauensvoll, ehrlich, aufrichtig, ausdauernd, fürsorglich, geduldig, gehorsam, mit einem liebevollen Herzen Gott gegenüber. All diese guten Dinge und mehr! Gott schaute nicht auf seine Fähigkeiten, sondern seine Persönlichkeit und seine Einstellung.)

Gott wählt also die Menschen aus, indem er auf ihr Herz schaut. Genau wie bei deiner französischen Brieffreundin. Du weißt bereits, was sie mag und was nicht, ihre Träume und was sie über Sachen denkt. Du kennst ihr Herz, noch bevor du ihr Gesicht gesehen hast. Gott kannte David und sah, dass David nichts mehr wollte, als Gott besser zu kennen. Was Gott in David fand, war ein Mann nach seinem Herzen (1. Samuel 13,14).

F – Nun, da David zum König erwählt wurde, denkt ihr, dass die Leute sein kleines unbedeutendes Aussehen vergessen werden? (Nein, die Menschen werden ihn weiterhin unterschätzen – Goliath zum Beispiel!)

F – Was sagt uns das darüber, wie Gott dich sieht? (Wenn sich andere über dich lustig machen oder dich ablehnen, kennt er dich besser als du dich selbst und er liebt dich.)

Zusammenfassung (5 Minuten)

Wir haben gesehen, dass Gott oft Menschen als seine Diener aussucht, die zunächst als unwahrscheinliche Kandidat:innen für die Rolle erscheinen. Wenn du dich selbst also als unwahrscheinlichen Kandidaten siehst, mach dir darüber keine Sorgen. Er sieht, wie du wirklich bist. Und auch in deinem bisherigen Leben hat er an dir gearbeitet, um dich auf das vorzubereiten, was vor dir liegt.

Die Menschen legen oft Wert auf das Falsche. Wir sind es gewohnt, Dinge und Menschen nach dem äußeren Schein zu beurteilen. Das Problem ist, dass Menschen oft viel Zeit und Geld darauf verwenden, cool zu sein und Vorbildern aus den Medien nachzueifern. Wir sehen aber nie die Stunden, die Prominente im Fitnessstudio verbracht haben, und das Geld, das im Schönheitssalon oder beim Friseur ausgegeben wird.

Gut auszusehen ist okay, solange wir das nicht zum Wichtigsten in unserem Leben machen. Wenn wir andere Menschen auf der Grundlage des ersten Eindrucks beurteilen, dann liegen wir oft falsch. Dies könnte dazu führen, dass die Art von Freunden, die wir haben, nicht die freundlichen, ermutigenden Typen sind, die wir brauchen.

Gott schaut das Herz an. Die Menschen um uns herum formen uns. Lass Gott dein Freund sein und lass ihn deinen Charakter formen, wenn er in deinen stillen Zeiten zu dir spricht. Denn er möchte dir etwas sagen, und er möchte dich auf das Leben vorbereiten, das noch vor dir liegt. Vielleicht hat dich unsere gemeinsame Zeit heute dazu inspiriert, mehr Zeit allein mit Gott zu verbringen. Genau wie einen Brieffreund kannst du ihn jederzeit besser kennenlernen.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.